IMT Nuremberg Archives

H – 3768

International Court of Justice

H3768 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 389-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-249 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3768 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1389-PS No. GB-249 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3768 – 0004

Dokumente der Deutschen Politik

Herausgegeben von

Paul Meier-Benneckenstein
Präsident der Hochschule für Politik

Band 6 / Teil 1
Hochschule für Politik / Berlin

B 039622

H3768 – 0005

Großdeutschland 1938

Bearbeitet von

Dr. Hans Volz
Leiter der Bibliothek der Hochschule für Politik

Teil 1

1939
Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

H3768 – 0006

angehöriger in der Partei, soweit es sich nicht um Hochgrade handelt, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt des Austrittes aus der Loge aufgehoben wurde". Diese Amnestie wurde dann von Reichsjugendführer von Schirach und Reichsorganisationsleiter Dr. Ley auch auf die Hitler-Jugend und die Deutsche Arbeitsfront ausgedehnt.

Im Hinblick auf die vielen Blutopfer, die der Kampf um das Großdeutsche Reich von der Bewegung gefordert hatte, ordnete der Führer am 30. Mai (Dok. 4) zum sichtbaren Ausdruck dessen, daß „diese mutigsten, opferbereitesten und tapfersten Männer der Bewegung für immer unseren Nachkommen leuchtendes Vorbild sein sollen", eine erweiterte Verleihung des „Blutordens" an, den bisher nur aktive Teilnehmer an der Erhebung vom 8./9. November 1923 erhalten hatten. Außerdem stiftete Hitler für diejenigen Personen, die sich um die Wiedervereinigung Österreichs und der sudetendeutschen Gebiete mit dem Deutschen Reich „besondere Verdienste erworben haben", am 1. Mai und 18. Oktober Medaillen zur Erinnerung an den 13. März und 1. Oktober 1938 (Dok. 48 und 77).

Schon verschiedentlich hatte der Führer, beispielsweise alljährlich auf den Nürnberger Tagungen der NS.-Frauenschaft (1934/37), besonders aber am 30. Januar 1937 (Dokumente der deutschen Politik Bd. 5, S. 56) den deutschen Frauen gedankt, „den Millionen unserer Mütter, die dem Dritten Reich ihre Kinder schenkten"; in seiner Reichstagsrede vom 20. Februar 1938 (Dok. 2) hob er voll „Stolz auf unsere deutschen Frauen" hervor, daß „dem deutschen Volk seit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus rund 1 160 000 Kinder mehr geschenkt worden sind". So stiftete er „als sichtbares Zeichen des Dankes des Deutschen Volkes an kinderreiche Mütter", wie der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß am Abend des 24. Dezember in seiner traditionellen Weihnachtsansprache bekanntgab, am 16. das in drei Stufen eingeteilte „Ehrenkreuz der Deutschen Mutter", das die Inschrift trägt: „Das Kind adelt die Mutter" und am Muttertag (21. Mai) 1939 erstmalig an kinderreiche deutsche Mütter verliehen wurde (Dok. 6).

1 a. Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Errichtung eines Geheimen Kabinettsrats vom 4. Februar 1938.[1])

Zu meiner Beratung in der Führung der Außenpolitik setze ich einen Geheimen Kabinettsrat ein.

Ich ernenne zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrats
den Reichsminister Freiherrn von Neurath.[2])

Ich berufe als Mitglieder in den Geheimen Kabinettsrat:
den Reichsminister des Auswärtigen Joachim von Ribbentrop,[3])
den Preußischen Ministerpräsidenten, Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Hermann Göring,

[1]) RGBl. I, S. 112.

[2]) Vgl. dazu das Schreiben des Führers an Neurath vom 4. Februar 1938 (unten S. 5 [Dok. 1b]).

[3]) Am gleichen Tage ernannt; vgl. unten S. 5 (Dok. 1c).

B 039624

H3768 – 0007

den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß,
den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Joseph Goebbels,
den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Hans-Heinrich Lammers,
den Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Walther von Brauchitsch,[1])
den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Erich Raeder,
den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Wilhelm Keitel.[1])

Die laufenden Geschäfte des Geheimen Kabinettsrats führt der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei.

1b. Dankschreiben des Führers und Reichskanzlers an Freiherrn von Neurath vom 4. Februar 1938.[2])

Aus Anlaß der Vollendung des ersten halben Dezenniums der nationalsozialistischen Staatsführung haben Sie mich wieder gebeten, in den erhofften Ruhestand versetzt zu werden. Ich kann mit Rücksicht auf Ihre mir unentbehrlichen Dienste trotz Würdigung Ihres soeben vollendeten 65. Geburtstages[3]) und 40jährigen Dienstjubiläums dieser Bitte nicht entsprechen. In den fünf Jahren einer gemeinsamen Zusammenarbeit sind mir Ihr Rat und Ihre Einsicht unentbehrlich geworden. Wenn ich Sie daher unter Entbindung von den laufenden Geschäften des Reichsaußenministeriums zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates[4]) ernenne, so geschieht es, um mir auch in Zukunft einen Ratgeber an der höchsten Spitze des Reiches zu erhalten, der mir in fünf schwersten Jahren in loyaler Treue zur Seite gestanden war. Ihnen dafür heute zu danken, ist mir ein tiefstes Herzensbedürfnis.

1c. Amtliche deutsche Mitteilung über die Ernennung von Ribbentrops zum Reichsaußenminister und die Abberufung der deutschen Botschafter in London, Rom, Tokio und Wien vom 4. Februar 1938.[5])

Der Führer und Reichskanzler hat den Botschafter in London, von Ribbentrop,[6]) unter Abberufung aus seinem bisherigen Amte zum Reichsminister des Äußeren ernannt.

[1]) Am gleichen Tage ernannt; vgl. unten S. 616 f. (Dok. 127b).
[2]) VB. vom 5. Februar 1938. — [3]) Geb. am 2. Februar 1873.
[4]) Vgl. den Erlaß des Führers vom 4. Februar 1938 (Dok. 1a).
[5]) VB. vom 5. Februar 1938.
[6]) Seit 11. August 1936.

039625

H3768-0007A

GB-249
3189-PS

H3768 – 0008

H- 3768
1389-PS

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

G. B. EXHIBIT
No 249

B039620

GB 249 1389-PS 3-D

GB 249 1390-PS 3-D

Dokumente der Deutschen Politik

Filed in Pigeon Hole 3-D

~~outside file Cabinets~~.

H3768-0009